

Box 4.2: Einer der schnellsten Blockgletscher in Österreich im Hinteren Langtalkar, Schobergruppe, Hohe Tauern

Box 4.2: One of the fastest moving rock glaciers in Austria in the Hinteren Langtalkar, Schober Mountain, Hohe Tauern Range

In den Bereichen der periglazialen Höhenstufe mit Permafrost sind aktive Blockgletscher eine markante Geländeform. Dabei handelt es sich um eisübersättigten Schuttmassen, die durch Deformation des im Schutt enthaltenen Eises sich kriechend hangabwärts bewegen. Die daraus resultierenden Formen weisen eine gewisse Ähnlichkeit zu Lavaströmen mit Quer- und Längswülsten auf. Innerhalb der intakten Blockgletscher kann zwischen aktiven (verbreiteter Permafrost und rezente Bewegung) sowie inaktiven (verbreiteter Permafrost jedoch ohne rezente Bewegung) unterschieden werden (Barsch, 1996). Intakte Blockgletscher entstehen, wenn a) eisübersättigter Permafrost, b) große Schuttmengen und c) Gelände mittlerer Neigung vorhanden sind. Dies ist in hoch gelegenen, gletscherfreien Karen der Fall, worin intakte Blockgletscher nicht nur typische Reliefelemente, sondern auch bedeutende Schutttransportmedien darstellen (Box 4.2 Abbildung 1).



Box 4.2 Abbildung 1 Der Blockgletscher im Hinteren Langtalkar, Schobergruppe, Hohe Tauern, ist einer der schnellsten Blockgletscher im gesamten Alpenraum mit mittleren Bewegungsraten im vorderen Bereich von über 2 m/Jahr (Delaloye et al., 2008). Der Blockgletscher bedeckt den gesamten Karbereich und weist für Blockgletscher typische Wulstformen auf. Aufgrund der hohen Bewegungsraten dieses Blockgletschers bildeten sich an diesem Blockgletscher in den letzten beiden Jahrzehnten Zerspalten ähnliche Formen (Kaufmann und Ladstädter, 2010). Foto: Andreas Kellerer-Pirklbauer 23.08.2012

Box 4.2 Abbildung 1 The Hinteres Langtalkar Rock Glacier, Schober Mountains, Hohe Tauern Range, is one of the fastest moving rock glaciers in the entire European Alps with mean surface velocities of 2 m/year (Delaloye et al., 2008). The rock glacier covers the entire cirque and is characterised by typical ridges and furrows. Crevasse-like openings formed during the last two decades because of high longitudinal strain (Kaufmann and Ladstädter, 2010). Photograph: Andreas Kellerer-Pirklbauer, 23.08.2012